

Finanzwissenschaft IV

Öffentlicher Kredit
Öffentlicher Haushalt
Finanzausgleich

Heinz Kolms

Zweite, verbesserte und ergänzte Auflage

W
DE
G

1976

Walter de Gruyter • Berlin • New York

INHALT

Kapitel VIII. Öffentlicher Kredit

§ 1. Definition des öffentlichen Kredits	9
§ 2. Formen und Technik des öffentlichen Kredits	12
1. Gliederung nach Schuldarten.	12
a) Anleihen.	12
b) Bundesschatzbriefe.	18
c) Schuldscheindarlehen.	19
d) Verzinsliche Schatzanweisungen.	20
e) Unverzinsliche Schatzanweisungen.	22
f) Schatzwechsel.	23
g) Besondere Schuldarten.	24
2. Gliederung nach der Laufzeit.	25
a) Planmäßige Laufzeit.	25
b) Restlaufzeit.	26
3. Gliederung nach dem Kreditnehmer.	26
a) Bund.	27
b) Länder und Stadtstaaten.	28
c) Gemeinden und Gemeindeverbände.	28
d) Sondervermögen des Bundes.	29
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	29
4. Gliederung nach dem Kreditgeber.	29
a) Zentralbank.	30
b) Geschäftsbanken.	30
c) Intermediäre Finanzierungsinstitute.	31
d) Publikum.	31
e) Gebietskörperschaften.	32
5. Gliederung nach der örtlichen Herkunft der Mittel	32
a) Inlandsschulden.	33
b) Auslandsschulden.	33
6. Gliederung nach der haushaltsrechtlichen Stellung	34
a) Kassenkredit (Kassenverstärkungskredit)	35
b) Haushaltskredit (Finanzkredit).	36
7. Gliederung nach der Ausübung staatlichen Zwanges	37
a) Freiwilliger Kredit.	38

b) Erzwungener Kredit	38
§ 3. öffentlicher Kredit und monetäre Nachfrage	39
1. Schöpfungskredit und Übertragungskredit	39
2. Wirkungen auf die gesamte Nachfrage.	40
3. Schuldenpolitik im Zusammenhang mit der Refinanzierung einer bestehenden Staatsschuld (Debt Management).	46
§ 4. Grenzen der Staatsverschuldung	52
1. Begrenztheit der nominellen Kreditaufnahme	53
a) Institutionelle „Grenzen“.	53
b) ökonomische Grenzen.	54
2. Die Begrenzung der realen Wirksamkeit des Staats- kredits.	58
a) Auswirkungen zusätzlichen Staatskredites in einer vollbeschäftigten Verkehrswirtschaft	59
b) Die Bedeutung der staatlichen Kreditaufnahme in einer staatlich gelenkten Wirtschaft	61
3. Die Auswirkungen einer hohen Staatsverschuldung unter wirtschafts- und sozialpolitischen Aspekten	62
a) Konjunktur- und wachstumspolitische Neben- folgen.	63
b) Verteilungspolitische Nebenfolgen.	68
c) Die Belastung des Staatshaushaltes.	74
d) Die relativierte Bedeutung stetig steigender Staatsschulden im langfristigen Wachstum	74
§ 5. Statistiken zur Staatsverschuldung	76
1. Langfristige Entwicklungen der Staatsverschuldung	
a) Entwicklung in den Vereinigten Staaten von Amerika.	76
b) Entwicklung in Deutschland.	80
2. Kriegsfinanzierung in Deutschland.	81
a) Erster Weltkrieg.	81
b) Zweiter Weltkrieg.	87
3. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte in der Bundesrepublik.	90

Kapitel IX. öffentlicher Haushalt

§ 1. Objekt der Lehre vom öffentlichen Haushalt; Funktionen des öffentlichen Haushalts.	94
--	----

1. Objekt der Lehre vom öffentlichen Haushalt	94
2. Funktionen von Haushaltswesen und Haushalt	94
a) Die Ordnungsfunktion des öffentlichen Haushaltswesens.	94
b) Die machtpolitische Funktion des öffentlichen Haushaltswesens.	95
c) Allgemeine Staats- und wirtschaftspolitische Funktionen des öffentlichen Haushalts.	96
2. Entwicklung des Haushaltswesens.	97
3. Begriffliche Elemente und Systematik des Haushalts- plans; Abgrenzungen zur Finanzplanung.	102
4. Budgetprinzipien.	107
1. Prinzip der Öffentlichkeit.	108
2. Prinzip der Klarheit.	109
3. Prinzip der Genauigkeit.	110
4. Prinzip der Vollständigkeit.	111
5. Bruttoprinzip.	111
6. Prinzip der Einheit.	112
7. Prinzip der Gesamtdeckung.	113
8. Prinzip der Spezialität.	115
a) Sachliche Spezialität.	115
b) Größenmäßige Spezialität.	115
c) Zeitliche Spezialität.	116
9. Fälligkeitsprinzip.	117
10. Prinzip der Vorherigkeit.	118
11. Prinzip der Jährlichkeit.	118
12. Prinzip des Haushaltsgleichgewichts.	120
5. Der Kreislauf des Budgets.	124
1. Aufstellung des Haushaltsplanes.	127
a) Entwurf des Haushaltsplanes.	127
b) Beratung des Planentwurfes.	129
c) Feststellung des Haushaltsplanes.	131
2. Vollzug des Haushaltsplanes.	132
a) Bindung der Exekutive.	134
b) Abweichungen von den Planansätzen.	134
3. Kontrolle der Haushaltsführung.	137
a) Administrative Kontrolle.	137

b) Kontrolle durch die Rechnungsprüfungsbehörde	137
c) Politische (parlamentarische) Kontrolle.	138
4. Entlastung.	139
§ 6. Neuere Entwicklungen in der Theorie der Haushalts- politik und im Haushaltswesen.	140
1. Problematik eines konjunkturgerechten Haushalts	141
2. Probleme der Haushaltsplanung.	148
 Kapitel X. Finanzausgleich	
§ 1. Gliederung der Finanzwirtschaften und ihrer Beziehungen.	155
1. Gliederung der Finanzwirtschaften.	155
2. Finanzwirtschaftliche Beziehungen.	155
a) Ordnung der finanzwirtschaftlichen Beziehungen	
a) Verteilung der Aufgaben.	156
ß) Verteilung der Mittel.	158
Y) Revisionsklauseln.	162
b) Politische und ökonomische Probleme, die sich aus der Ordnung der finanzwirtschaftlichen Beziehungen ergeben.	163
a) Dezentralisation und Zentralisation.	163
ß) Standortproblem.	166
Y) Beschäftigungspolitische Problematik	167
S 2. Entwicklung des Finanzausgleichs in Deutschland	168
1. Bismarck-Reich.	168
2. Weimarer Republik.	169
3. NS-Staat.	171
§ 3. Der Finanzausgleich in der Bundesrepublik Deutschland.	172
1. Vertikaler Finanzausgleich Bund-Länder.	172
a) Aufgabenverteilung.	172
b) Mittelverteilung.	179
2. Horizontaler Finanzausgleich unter den Ländern	182
a) Aufgabenverteilung.	182
b) Mittelverteilung.	182
3. Gemeindefinanzausgleich.	190
a) Aufgaben der Gemeinden.	190

b) Mittelverteilung.191
a) Vertikale Mittelverteilung.	191
b) Vertikal-horizontale Mittelverteilung	193
c) Horizontale Mittelverteilung.	198
d) Gemeindeverbände.	199
Literaturhinweise.	201
Namenregister.	227
Sachregister.	230

Für ihre Mitarbeit bei der Neufassung dieses Bandes bin ich Frau Dipl.-Volkswirt Marianne *Blöcker* und den Herren Dr. Walter A. S. *Koch* und Dipl.-Volkswirt Hans-Georg *Petersen* zu großem Dank verpflichtet.